

Ausgabe 12/2019

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

es weihnachtet sehr – draußen wird es ungemütlich kalt und früh dunkel, im Radio erklingen fast nur noch Weihnachtsmelodien (je nach Geschmack klassisch oder modern) und die Menschen hasten im Kaufrusch durch die Straßen.

Sollte Weihnachten tatsächlich so daherkommen?

Die Fridays-for-Future-Bewegung mahnt zu Recht einen anderen Umgang mit unserer Umwelt an – sollte das nicht auch für unsere Zeit gelten?

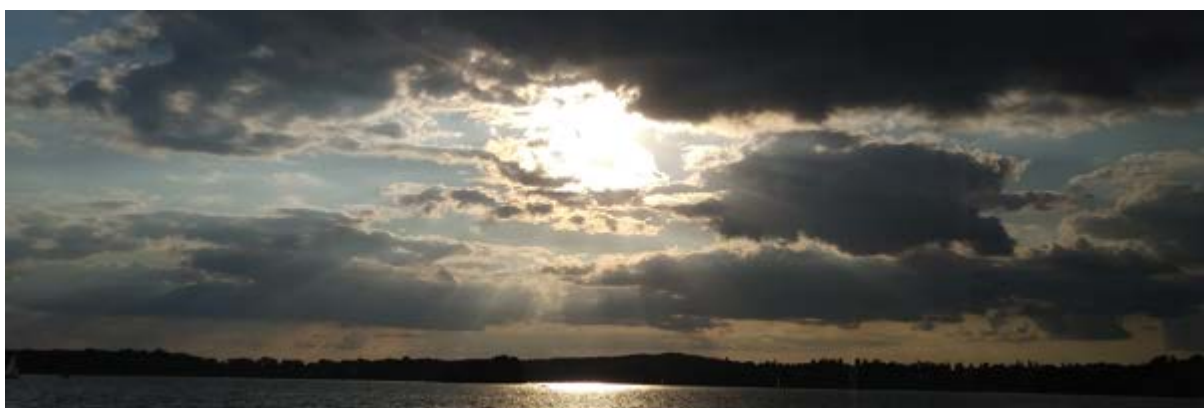
Unter dem Zauberwort Zeitmanagement wird häufig nur verstanden, möglichst noch mehr in immer weniger Zeit zu schaffen. Zeitmanagement im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes heißt aber vor allem auch Ruhepausen einzuplanen, zur Besinnung zu kommen. Besinnlich sollte es auch in der (Vor-)Weihnachtszeit zugehen. Vielleicht erinnern sich manche noch daran, wie gebacken, gebastelt und vorgelesen – kurz: Zeit miteinander verbracht wurde. Das gelingt in unserer hektischen Zeit oft nicht mehr. Deshalb wünschen sich Menschen immer öfter freie Zeit statt Geld. Das ist nicht nur im Sinne des Gesundheitsschutzes zu begrüßen, sondern ermöglicht auch Gemeinschaft sowie gesellschaftliches und soziales Engagement, um unsere Welt ein kleines bisschen besser zu machen.

Wir wünschen allen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit

Dagmar König

und das gesamte Team des Ressorts 5

Politische Großwetterlage



Durchwachsen bis stürmisch – mit Lichtblicken

Die große Koalition aus SPD und Union ist nach den Parteitagungen nicht gescheitert. Das Bündnis soll trotz erkennbar großen Konfliktpotenzials offenbar fortgeführt werden. Dagmar König, Bundesvorstandsmitglied bei ver.di und CDU-Mitglied, fasst die schwierige Lage zusammen.

[Weiterlesen >](#)

Gute digitale Arbeit gestalten

In diesem Jahr trägt der Reader Gute Arbeit den Titel „Arbeitsschutz und Digitalisierung – Impulse für moderne Arbeitsgestaltung“. Wir haben einen Blick hineingeworfen und verabschieden uns mit diesem Text auch von unserem Kollegen Dr. Horst Riesenberger-Mordeja, seit 2002 Referatsleiter für Arbeitsschutz und Unfallversicherung in der ver.di-Bundesverwaltung, der im Januar 2020 in den Ruhestand geht.

[Weiterlesen >](#)

Die Grundrente kommt

Der Koalitionsausschuss hat den Weg für die konkrete Umsetzung der Grundrente freigemacht. Da eine Bedürftigkeitsprüfung nicht stattfindet, die die Offenlegung aller Vermögensverhältnisse und eine weitgehende Anrechnung vorsieht, bleibt die Grundrente im System der gesetzlichen Rentenversicherung. Dennoch bleiben aus der Sicht von ver.di wichtige Kritikpunkte.

[Weiterlesen >](#)

Menschen mit Behinderungen stärken



Auch nach 10 Jahren UN-Behindertenrechtskonvention gibt es noch viel zu tun

Anlässlich des Welttages der Menschen mit Behinderungen und nach 10 Jahren UN-

Behindertenrechtskonvention erinnern wir daran, dass die Situation von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsplatz immer noch unbefriedigend ist. Sie sind in Deutschland immer noch häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen als nicht behinderte Menschen und haben oft Probleme, überhaupt Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu bekommen.

[Weiterlesen >](#)

Bildet euch, bildet Netzwerke!

Das Referat Migrationspolitik bietet in Zusammenarbeit mit dem Bereich Gewerkschaftspolitische Bildung regelmäßig Seminare für Aktive und Interessierte aus der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit an. Hier der kurze Bericht über das Seminar „Professionell und Spaß dabei – Seminar für (neue) Aktive in der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit“, das vom 25.-27. Oktober 2019 im ver.di-Bildungszentrum Berlin-Wannsee stattfand und auch im nächsten Jahr besucht werden kann.

[Weiterlesen >](#)

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Axel Schmidt berichtet über die Kongressreihe "BGW forum"

Seit 2001 ermöglicht die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) mit dem „BGW forum“ einen regen Austausch zum Thema Gesundheitsschutz im Betrieb. Die Kongressreihe erfreut sich hoher Beliebtheit, denn im Vordergrund stehen Lösungsansätze und Methoden, die sich direkt in die Praxis umsetzen lassen.

[Weiterlesen >](#)



ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE
FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT
BEI VER.DI.

Hier sind die besten.

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs